Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 11 (1925)

Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 32. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Prof., Luzern, Billenstr. 14, Telephon 21.66 Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch die Graphische Anstalt Otto Walter A.=G. . Olten

Beilagen jur Schweizer=Schule: Boltsichule . Mittelichule . Die Lehrerin . Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Ched Vb 92) Ausland Bortozuschlag Inlertionspreis: Nach Spezialtarti

Inhalt: Gefinnungspspchologie und Woralpädagogit — Nervöle Kinder — Schulnachrichten — Lehrerdims mer. — Beilage: Mittelichule Ar. 8 (Mathematisch = Naturwissenichaftliche Ausgabe).

Gesinnungspsychologie und Moralpädagogik.

Bon Stadtichulrat Franz Weigl, Amberg.

Mit einer Reihe von Mitarbeitern habe ich in den lehten Jahren verschiedentlich die Probleme der Gesinnungspsychologie im Zusammenhang mit den moralpädagogischen Fragen zu bearbeiten versucht. Die Ergebnisse sind verstreut veröffentlicht u. harren der zusammensassenden Darstellung. Bei den Kursien, die ich an verschiedenen Orten über Gesinnungsbildung und Moralpädagogist in Lehrers und Lehrerinnenvereinigungen gehalten habe, wurde wiederholt die Zusammenstellung der wesentlichen Arbeiten gewünscht. Sie wird hier versucht, indem kurz die Methoden der Bearbeitung der einschlägigen psychologischen Probleme geschildert und die Hauptergebnisse wieder gegeben werden.

Ich gliedere nach der natürlichen Dreiheit: Sittliche Einsicht, sittliches Gefühl, sittliches Handeln.

I. Entwidlung und Beeinflussung des sittlichen Urteils.

Es können den Schülern und Schülerinnen Fälle von sittlichen Konslisten zur Entscheidung vorzgelegt werden, wobei sie auch veranlaßt werden, ihr Urteil im einzelnen Fall zu begründen. Solche Beispiele sind von der Arbeitsgemeinschaft für experimentell pädagogische Forschung der kath. pädagogischen Bereine Münchens unter meiner Leitung bearbeitet und im XV. Jahrbuch des Bereins sürchristl. Erziehungswissenschaft veröffentlicht worden. Ich sühre sein Beispiel anzum gehstemit einem Freund auf die Dult. Du hast keinen Pfennig Geld in der Tasche, denn deine Eltern sind grm und dein Vater ist 3t. arbeitslos. Du sindest ein blankes 5-Markstud.

du das tun? In ähnlicher Weise hat unsere Amberger Arbeitsgemeinschaft Beispiele nach Dr. Hermann Roth in 4. 6. und 8. Mädchentlassen bearbeiten lassen, wobei die theoretische Beurteilung durch die Kinder mehr in den Bordergrund gerückt wurde. Ein Beispiel kann dies wieder veranschauslichen. "Eine Näherin in einem Geschäft möchte sich selbständig machen. Sie entnimmt heimlich das Geld aus der Kasse, um sich eine Nähmaschine zu kaufen. Sie bekommt viele Kunden, wird reich und zahlt das Geld mit den Zinsen zurück. Hat sie recht gehandelt oder nicht? "Die Beispiele sind an der gleichen Stelle mitgeteilt. (Die "reiche" Näsherin ist vielleicht nicht nur bei uns, sondern auch in München eine Seltenheit. D. Sch.)

Die Schülerarbeiten waren unter ben gleichen Bedingungen zu leisten, wie sie für experimentelle Aufnahmen allgemein gelten: Vermeibung der Beeinflussung durch die Lehrstraft und der gegenseitigen Einflusnahme der Schüler, vor allem auch des Abschreibens.

Von den Ergebnissen interessiert, daß die Entscheide völlig verschieden motiviert werden. Bei den einen Konflitten sind es mehr religiöse Motive, die in den Vordergrund treten, dei den andern rein natürliche Beweggründe, teils sinnlich egoistischer Art (Strafe, unmittelbar natürliche Folgen) oder ideal egoistische Begründung (Ansehen, Ehre). Für den Erzieher folgt daraus, daß er die einschlägige individuelle Einstellung des Jöglings kennen zu sernen bestrebt sein soll, und daß er der Gestaltung der Motivwelt seine besondere Ausmerkamkeit zuwendet,